



COMMENTAIRE DE JURISPRUDENCE NUMÉRIQUE APERÇU MENSUEL, AVRIL 2021, VOL. 119

Des expertes et experts renommé(e)s commentent la
jurisprudence actuelle de manière précise et exacte.

DROIT DES ASSURANCES SOCIALES

Vorleistungspflicht; Verzinsung der Regressforderung

Benjamin Dubach

Im vorliegenden Urteil hatte das Bundesgericht die Frage nach der Verzinsung der Regressforderung der nach Art. 26 Abs. 4 BVG vorleistungspflichtigen Vorsorgeeinrichtung zu prüfen.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral [9C_63/2020](#) du 07 janvier 2021, destiné à publication
Publié le 27 avril 2021

BVG-Organisationsvorschriften; Säule 3a- und Freizügigkeitsstiftung

Benjamin Dubach / Anna-Sophia Spieler

Im vorliegenden Urteil hatte das Bundesgericht die Anwendbarkeit von BVG-Organisationsvorschriften auf Säule 3a- und Freizügigkeitsstiftungen zu prüfen.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral [9C_524/2019](#) du 30 septembre 2020, destiné à publication
Publié le 27 avril 2021

DROIT DES CARTELS

Interoperabilitätsverweigerung gemäss DCC-Urteil des BVGer

Ein faktischer Kontrahierungszwang

Felix Tuchschnid

Das Bundesverwaltungsgericht bestätigt das Vorliegen einer unzulässigen Interoperabilitätsverweigerung der SIX Group in Zusammenhang mit dem Zugang zur Dienstleistung der dynamischen Währungsumrechnung und implementiert bezüglich Schnittstelleninformationen faktisch einen kartellrechtlichen Kontrahierungszwang marktbeherrschender Unternehmen.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal administratif fédéral [B-831/2011](#) du 18 décembre 2018
Publié le 27 avril 2021

DROIT DES ÉTRANGERS

Quittierungsfehler der Post - Anwaltlicher Fehler?

Marco Weiss

Eine eingeschriebene Postsendung gilt ab dem Zeitpunkt als zugestellt, in welchem der Adressat sie tatsächlich in Empfang nimmt. Die empfangsberechtigte Person (bzw. deren Hilfsperson) bestätigt mit ihrer Unterschrift bei der Post, dass sie die erhaltene Sendung tatsächlich entgegengenommen hat: Dies wird auf dem Display des Intermec Mobile Computers der Post quittiert. Dies wirft einerseits die Frage auf, ab wann eine eingeschriebene Postsendung

tatsächlich als zugestellt betrachtet werden kann; andererseits ob ein Quittierungsfehler der Post als anwaltliche Sorgfaltspflichtverletzung zu gelten hat.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral [2C_583/2020](#) du 01 février 2021
Publié le 30 avril 2021

Umwandlung der vorläufigen Aufnahme in eine Aufenthaltsbewilligung

Babak Fargahi

Im Urteil des Bundesgerichts 2C_175/2020 vom 24. November 2020 (zur Publikation vorgesehen) wird der Anspruch auf Regularisierung gestützt auf das Recht auf Achtung des Privatlebens im Grundsatz anerkannt. An die Voraussetzung der Integration stellt das Bundesgericht indes hohe Anforderungen.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral [2C_175/2020](#) du 24 novembre 2020, destiné à publication
Publié le 26 avril 2021

DROIT DES SUCCESSIONS

Ausschlagungserklärungen gesetzlicher Erben

Stefan Birrer

Schlagen die berufenen gesetzlichen Erben aus und nimmt die (einzige) eingesetzte Erbin die Erbschaft an, handelt es sich beim Entscheid der Behörden, auch von den nachfolgenden gesetzlichen Erben eine Erklärung über die Ausschlagung oder Annahme der Erbschaft einzuholen, um einen Vor- oder Zwischenentscheid, der einer Beschwerde gemäss Art. 93 Abs. 1 BGG unterliegt.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral [5A_752/2020](#) du 06 janvier 2021
Publié le 14 avril 2021

DROIT DU TRAVAIL

Résiliation immédiate

Vincent Carron

Le Tribunal fédéral confirme le licenciement immédiat d'un employé dont le contrat de travail devait prendre fin automatiquement au moment où il devenait actionnaire d'une joint venture. L'employé, mis en garden leave au moment de l'exercice du droit d'acquérir les actions, a fait ensuite traîner de manière abusive les formalités liées au transfert des actions, ce qui maintenait d'autant plus longtemps son contrat de travail en situation de garden leave au détriment de l'employeur. Un tel comportement a été jugé inacceptable, justifiant une résiliation immédiate.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral [4A_393/2020](#) du 27 janvier 2021
Publié le 13 avril 2021

DROIT INTERNATIONAL PRIVÉ ET ARBITRAGE

Bundesgericht bestätigt EUR 1.5 Mrd. Schiedsurteil zugunsten von Türkmengaz

Maria Nicole Cleis

Das Bundesgericht bestätigt im Urteil 4A_430/2020 seine ständige Rechtsprechung zum Grundsatz iura novit arbiter, wonach ein Schiedsgericht den Parteien die rechtlichen Grundlagen, auf die es seinen Entscheid zu stützen gedenkt, nicht vorab zur Stellungnahme unterbreiten muss. Eine Ausnahme davon besteht nur, wenn die Erheblichkeit einer nicht plädierten Norm für die Parteien unvorhersehbar ist. Da den Parteien in komplexen Verfahren zugemutet werden darf, sich mit allen möglichen Szenarien auseinanderzusetzen, ist das Schiedsgericht befugt, die Wirksamkeit einer Einrede zu einem anderen als dem von den Parteien plädierten Zeitpunkt zu prüfen.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral [4A_430/2020](#) du 10 février 2021
Publié le 07 avril 2021



DROIT PUBLIC ÉCONOMIQUE

Unabhängigkeit der FINMA-Untersuchungsbeauftragten

Silvan Gehrig

Im Zusammenhang mit der «Beschattungsaffäre» bei der Credit Suisse definiert das Bundesgericht die Anforderungen an die Unabhängigkeit von Untersuchungsbeauftragten im Sinne von Art 24a Abs. 1 FINMAG und legt diese einschränkend aus.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral [2C_399/2020](#) du 28 décembre 2020
Publié le 30 avril 2021

DROITS FONDAMENTAUX ET DE L'HOMME

Die ETH und das fehlende Wörterbuch

Formale Chancengleichheit und Nachteilsausgleich bei Hochschulprüfungen

Daniela Feller / Karl-Marc Wyss

Laut Bundesgericht verweigerte die ETH Zürich einer Tessiner Studentin in der Prüfung (Physikalische Chemie II) zu Unrecht den Gebrauch eines Deutsch-Italienisch/Italienisch-Deutsch-Wörterbuches und verletzte damit den Grundsatz der Chancengleichheit. Weiter konnte der Bachelorstudentin mit Studienfach Biologie nicht angelastet werden, sie habe den Mangel verspätet geltend gemacht. Das Bundesgericht hiess daher die Beschwerde gut, hob das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts auf und bestätigte den Entscheid der ETH-Rekurskommission.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral [2C_769/2019](#) du 27 juillet 2020, destiné à publication
Publié le 26 avril 2021

DROITS RÉELS

Actio confessoria im Stockwerkeigentum

Passivlegitimation der Stockwerkeigentümer des belasteten Stammgrundstücks als notwendige Streitgenossenschaft

Philipp Eberhard

In seinem Urteil [5A_664/2019](#) vom 3. Dezember 2020 hält das Bundesgericht fest, dass im Rahmen einer Klage aus dem Recht (actio confessoria) die aktivlegitimierten Dienstbarkeitsberechtigten, welche am Stockwerkeigentum unbeteiligte Dritte sind, gegen die Stockwerkeigentümer des belasteten Stammgrundstücks als notwendige Streitgenossenschaft zu klagen haben.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral [5A_664/2019](#) du 03 décembre 2020
Publié le 29 avril 2021

PROCÉDURE CIVILE

Die Verbindung von Pfand- und Forderungsklage

Eine konstruktive Kritik an der bundesgerichtlichen Praxis zur Zulässigkeit der Häufung der Klagen auf definitive Eintragung eines Bauhandwerkerpfandrechts und auf Zahlung der Werklohnforderung

Matthias Brunner / Philip Carr

Gemäss dem kommentierten Entscheid ist die objektive Häufung der Klage betreffend definitive Eintragung eines Bauhandwerkerpfandrechts mit der Klage auf Zahlung des Werklohnes unzulässig, wenn für letztere kein Schlichtungsverfahren durchlaufen wurde. Im Rahmen der laufenden Revision der Zivilprozessordnung wird vom Bundesrat eine Anpassung von Art. 198 lit. h ZPO vorgeschlagen, die im kommentierten Fall zu einer Befreiung der Forderungsklage vom Schlichtungsobligatorium geführt hätte. Nach hier vertretener Auffassung hätte das Bundesgericht im kommentierten Fall indes bereits nach geltendem Prozessrecht zu diesem Ergebnis gelangen können.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral [4A_368/2020](#) du 09 février 2021
Publié le 30 avril 2021

Les nouveautés juridiques les plus récentes sont résumées
pour vous dans les Blogs.

DROIT DE LA CONSTRUCTION ET DE L'IMMOBILIER

Ersatzbauvorhaben in der Gemeinde Malans / Qualifikation einer Grünzone als Nichtbauzone
Fabian Klaber

Deponiestandort Tägerauser Holz / Missachtung der Mitwirkungsrechte im
Richtplanungsverfahren
Fabian Klaber

DROIT DE LA FAMILLE ET DROIT DES PERSONNES

Contribution d'entretien de l'enfant : une uniformisation de la méthode de calcul
Camille de Salis

Contributions d'entretien : précisions sur l'art. 125 CC
Camille de Salis

DROIT DE LA PROPRIÉTÉ INTELLECTUELLE

QR-CODE
Nicolas Guyot

DROIT DE LA PROTECTION DES DONNÉES

Schadenersatz für Auskünfte an die NZZ?
Dominik Kawa

Enger «Übermittlungsfehler» im AIAG
Dominik Kawa

Kein Vertraulichkeitsvorbehalt beim Swisscom-Datenleck
Dominik Kawa



DROIT DES ASSURANCES SOCIALES

Le lien de causalité entre l'accident de travail et les troubles psychiques
Marion Chautard

DROIT DES CARTELS

Preisempfehlungen; Begriff der abgestimmten Verhaltensweisen
Martin Rauber

Einvernahme ehemaliger Organe in Kartellsanktionsverfahren als Zeugen
Martin Rauber

DROIT DES CONTRATS

Désignation imprécise du donneur d'ordre
Marie de Gottrau

La contestation tardive d'opérations bancaires
Célian Hirsch

DROIT DES PROFESSIONS JUDICIAIRES

Offenlegung von Vergleichsvorschlägen, Verletzung von Art. 12 lit. a BGFA
Martin Rauber

DROIT DU TRAVAIL

Übernahme der Anwaltskosten durch Arbeitgeber aufgrund der Fürsorgepflicht
Nicolas Facincani

Leiterunfall beim Kirschenpflücken - Fürsorgepflichtverletzung
Nicolas Facincani

DROIT INTERNATIONAL PRIVÉ ET ARBITRAGE

Tribunal's refusal to revisit jurisdiction after Achmea
Elliott Geisinger / Anne-Carole Cremades

DROIT PÉNAL

Les limites au prononcé d'une peine privative de liberté en cas de rupture de ban (art. 291 CP)
Camilla Jacquemoud



DROITS RÉELS

La notion d'établissement stable au sens de la LFAIE
Marie-Hélène Peter-Spiess

PROCÉDURE CIVILE

Beginn der neuen Verjährung bei Abschluss des Rechtstreits vor der befassen Instanz
Martin Rauber

Rechtskraft bei rein betragsmässig beschränkten Teilklagen
Martin Rauber

Anforderungen an die Begründung des Antrags auf Zulassung einer Streitverkündungsklage
Martin Rauber

EDITIONS WEBLAW

Le CJN rassemble des commentaires de jurisprudence rédigés par plus de 100 spécialistes, issus d'une trentaine de domaines juridiques. Les commentaires des experts font l'objet d'une évaluation par les pairs qui, réalisée par une rédaction renommée, permet de garantir un niveau de qualité élevé.

Outre les commentaires d'experts, le CJN abrite également des articles de blog. La responsabilité de ces articles incombe aux auteurs et propriétaires des blogs - [Liste des blogs](#)

Le CJN est proposé individuellement et dans le cadre du portail d'informations et de recherches Push-service des arrêts. Les commentaires peuvent être cités par une proposition de citation et des notes marginales.

Statistique :
Abonnés au "Commentaires de jurisprudence numérique (CJN)" : 9225

Informations et [impressum](#) :

info@weblaw.ch | T +41 31 380 57 77

ISSN 1663-9995. Editions Weblaw.

Inscription et changement d'adresse : Login à <https://register.weblaw.ch>. En suivant les onglets «Modifier ses données personnelles» et ensuite «Adresse mail» il est possible de changer son adresse e-mail ou d'annuler l'abonnement à la newsletter du Push-Service des arrêts.

Prière de ne pas répondre à cet e-mail. Si vous désirez prendre contact avec nous, veuillez utiliser les données de contact indiquées.

<https://cjn.weblaw.ch>



Weblaw SA | Schwarztorstrasse 22 | 3007 Berne
T +41 31 380 57 77 | F +41 31 380 57 78 | info@weblaw.ch

